



Das Gute an schlechten Rezensionen

Ich bin ein absoluter Fan von Rezensionen. Vor allem von den schlechten Rezensionen. Warum? Weil sie einen unerfahrenen Autor wie mir helfen weiterzumachen. Ich kann mir stundenlang schlechte Rezensionen über Bücher durchlesen, die 80% der Gesellschaft gut findet.

Was nehmen wir da für ein Beispiel? Ach, mein Lieblingsbeispiel: Die Tribute von Panem.

Ja, ich bin ein absoluter Fan von dystopischen Romanen, vor allem jene, die für junge Erwachsene geschrieben sind.

Und dann ein Buch vom King.

Also, erst einmal Fakten:

Tribute von Panem, Teil 1, deutsch: 1258 von 1538 Rezensionisten finden das Buch fünf Sterne wert.
-> 81 Prozent.

Tribute von Panem, Teil 1, englisch: 17619 von 22866 Rezensionisten finden das Buch fünf Sterne wert.
-> 77 Prozent.

Und dann gibt es noch die ein Sterne Rezensionen:

Tribute von Panem, Teil 1, deutsch: 48 von 1538 Rezensionen
-> 3 Prozent.

Tribute von Panem, Teil 1, englisch: 426 von 22866 Rezensionen
-> 1,8 Prozent

Ich weiß, Menschen können sich irren. Siehe 50 Shades of Grey. Doch bei Tribute von Panem gehöre ich zu den acht von zehn, die das Buch perfekt finden. Nun gut, ich finde es nicht perfekt. Von mir würde es 4,5 Sterne bekommen. Aber eben fast.

Und nun lese ich folgende Sätze in einer 1-Sterne-Rezension:

Zitat: Talent hat man, oder man hat es nicht. Suzanne Collins hat es mMn nicht!
[...] Sollte die Autorin mit dem Gedanken spielen die Welt in Zukunft weiterhin mit ihren Bücher zu belästigen, so empfehle ich ihr einen Kurs in kreativem Schreiben, oder irgendeine Art von Nachhilfe.

Ist das nicht schön? Da wird gleich einem warm ums Herz.

Vom zitierten Rezensionisten stammt auch die Idee, King hätte den Stoff schreiben sollen. King, ja, ja, er ist der King. Davon spricht jeder. Oder?

Schauen wir uns doch ein Beispiel an, dass meines Erachtens ganz gelungen ist. Vielleicht, weil ich einfach Zeitreisen mag.

Der Anschlag, deutsch: 299 von 430 Rezensionisten finden das Buch fünf Sterne wert.
-> 69%.

Der Anschlag, englisch: 5371 von 7722 Rezensionisten finden das Buch fünf Sterne wert.
-> (witzigerweise ebenfalls) 69%.



Das Gute an schlechten Rezensionen

Die 1-Sterne-Rezensionen:

Der Anschlag, deutsch: 15 von 430 Rezensionen

-> 3,5 Prozent

Der Anschlag, englisch: 192 von 7722 Rezensionen

-> 2,4 Prozent

Hier mal ein tolles Beispiel aus den 1-Sterne-Rezensionen:

Zitat: King schreibt hier wie ein Anfänger.

Hier ein anderes:

Zitat: I hated this.

In fact, it might be the worst book I have ever read.

Und wieder einmal: Ach, so warm ist es einem ums Herz geworden.

Wie seht ihr das? Bringen euch die schlechten Rezensionen auch weiter? Und wie reagiert ihr, wenn ihr bereits veröffentlicht habt, auf eigene schlechte Rezensionen?

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!